



Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Dr. Christoph Rabenstein, Markus Rinderspacher, Inge Aures, Florian Ritter, Natascha Kohnen, Klaus Adelt, Helga Schmitt-Bussinger, Günther Knoblauch, Reinhold Strobl, Georg Rosenthal, Annette Karl, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Harald Güller, Volkmar Halbleib SPD**

Förderung des lokalen und regionalen Fernsehens

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

ein nachhaltiges Konzept für die künftige Förderung lokaler und regionaler Fernsehangebote in Bayern vorzulegen und den erforderlichen Förderbedarf zu ermitteln, insbesondere

- für die weitere Unterstützung der Satellitenverbreitung der lokalen und regionalen TV-Programme,
- für die Unterstützung der erhöhten Verbreitungskosten in HD-Qualität auf allen Verbreitungswegen und
- für die einmalige Investition in die technische Ausstattung der 16 Lokal-TV-Sender in Bayern zur Programmproduktion in HD-Qualität.

Die angemessenen staatlichen Fördermittel sind in den Entwurf der Staatsregierung für den Doppelhaushalt 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Die Herausforderung für die Zukunft der regionalen Medienlandschaft in Bayern ist, Unabhängigkeit, Qualität und Angebotsvielfalt der Berichterstattung zu sichern und zu fördern. Lokales und regionales TV leistet in Bayern einen wesentlichen Beitrag für die journalistische Vielfalt. Es ist aber ohne staatliche Transfers nicht überlebensfähig.

Seit 2008 hat die finanzielle Unterstützung des lokalen TV die Berichterstattungsqualität gestärkt und den Zugang der Menschen vor Ort zur Information verbessert. Um die Konkurrenzfähigkeit regionaler und lokaler TV-Anbieter auch bei der technischen Qualität der Programmherstellung und -verbreitung zu erhalten, bedarf es neben der Finanzierung ihrer Satellitenverbreitungskosten zusätzlicher Mittel für die Ausstrahlung in HD-Qualität und eines einmaligen Investitionszuschusses in die Produktionstechnik. Nur mit dieser Aufrüstung behält die lokale TV-Berichterstattung ihre Auffindbarkeit dank guter Platzierung in den Empfangsgeräten und damit ihre Relevanz bei ihren Zuschauern.

Ob Print, Hörfunk und TV, ob Online oder konvergent: Regionale Medien stellen für die Menschen die Öffentlichkeit ihrer Heimat her. Die Menschen sind darauf angewiesen, umfassend und zuverlässig über Geschehen und Interessen in ihrem Lebensumfeld informiert zu werden, sich eine Meinung bilden können und entscheiden zu können, wie sie ihr Leben einrichten. Das Überleben regionaler Medienberichterstattung sichert auch die Zukunft ihrer Heimat.